

Letztlich stammen die nun folgenden Zahlenangaben also von 1.391 Museen, das sind 67 % aller Museen, die von uns angeschrieben worden sind.

Dabei handelt es sich - dies sei nachdrücklich betont - nicht um Besucher, sondern um die Benutzungshäufigkeit (Besuche) der einzelnen Museen.

Die Zahlen geben also keinen Aufschluß darüber, wie viele Personen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) wie oft welche Museen besuchen.

2) Besuchszahlen 1981

Die 1.391 Museen, von denen Zahlenangaben gemacht wurden, meldeten zusammen

54.204.751 Besuche

2.1) Differenzierungen nach Schüler-Gruppen -,
oder Einzelbesuchern

waren nur in relativ wenigen Museen möglich.

So hatten:

- 480 Museen insgesamt 3.233.068 Besuche von einzelnen Schülern in Schulgruppen;
- 422 Museen insgesamt 2.368.711 Besuche von einzelnen Erwachsenen in Gruppen;
- 474 Museen insgesamt 11.296.261 Einzelbesuche;
- 334 Museen insgesamt 2.141.225 Einzelbesuche von Kindern und Jugendlichen;
- 340 Museen insgesamt 5.563.988 Einzelbesuche von Erwachsenen.

2.2 Gruppierungen der Besuchszahlen

Gruppiert man die Zahlenangaben der Museen, so ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 1: Gruppierungen der Besuchszahlen

Besuche	Museen	% aller Museen	% der Museen mit Angaben
bis 5.000	575	27,7	41,3
5.001 - 10.000	178	8,6	12,8
10.001 - 15.000	92	4,4	6,6
15.001 - 20.000	76	3,7	5,5
20.001 - 25.000	55	2,6	4,0
25.001 - 50.000	163	7,9	11,7
50.001 - 100.000	121	5,8	8,7
100.001 - 500.000	120	5,8	8,6
500.001 - 1 Million	8	0,4	0,6
über 1 Million	3	0,1	0,2
keine Angaben	685	33,0	-
TOTAL	2.076	100,0	100,0

Diese Tabelle zeigt, daß die größte Gruppe - knapp die Hälfte (41 %) aller Museen aus denen Angaben über Besuche vorliegen -, unter 5.000 jährliche Besuche registriert haben. In den Gruppen von 5.001 - 10.000 und 25.001 - 50.000 gibt es weitere Häufungen. Es stellt sich nun die Frage, wie sich diese Zahlen auf einzelnen Museumsarten verteilen.

2.3) Verteilung nach Museumsarten

Zur Unterscheidung von Museumsarten haben wir eine Einteilung nach Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten vorgenommen. Die Einteilung in 9 Gruppen ist relativ allgemein, ermöglicht dafür aber einen guten statistischen Überblick.

Unter den folgenden 9 Oberbegriffen wurden folgende Gebiete zusammengefaßt:

1) Museen mit heimatkundlichem oder volkskundlichem Sammlungsschwerpunkt:

Heimatkunde, Volkskunde, Bauernhausmuseen, Mühlenmuseen, landwirtschaftliche Museen, Weinbaumuseen etc.

2) Kunstmuseen

Kunst, Kunsthandwerk, Keramik, Kirchenschätze und kirchliche Kunst, Archäologische Sammlungen, Personalialia / bildende Kunst

3) Schloß- und Burgmuseen

Schlösser und Burgen mit Inventar, Klöster mit Inventar, historische Bibliotheken

4) Wissenschaftsmuseen

Zoologie, Botanik, Veterinärmedizin (incl. Personalialia), Naturgeschichte, Geowissenschaften, Paläontologie (incl. Personalialia), Chemie, Physik, Astronomie (incl. Personalialia), Naturkunde, Humanmedizin, Pharmazie (incl. Personalialia), andere Wissenschaften (incl. Personalialia)

5) Technik- und Verkehrsmuseen / Bergbau

Militaria, Personalialia in Technikgeschichte

6) Politisch-historische Museen
(nicht traditionelle Ortsgeschichte)

Gedenkstätten (nur mit Ausstellungsgut), Personalia

7) Sammelmuseen mit umfassenden und
komplexen Beständen

8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen

Religions- und Kirchengeschichte (incl. Personalia),
Völkerkunde, Film, Fotografie (incl. Personalia),
Personalia in Musikgeschichte, andere Personalia,
Spezialgebiete, Personalia in Literaturgeschichte,
Ur- und Frühgeschichte, Musikinstrumente

9) Mehrere Museen in einer Einrichtung

Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten,
die im gleichen Gebäude untergebracht sind.

Tabelle 2: Anzahl der Museumsbesuche nach Museumsarten

Museumsarten	Anzahl der Museen mit Zahlenangaben	Besuche
Heimatkunde	688	11.743.908
Kunstmuseen	198	11.650.676
Schloß- und Burgmuseen	99	8.459.567
Wissenschaftsmuseen	98	2.698.924
Technik- und Verkehrs- museen	92	7.975.031
Politisch- und Historische Museen	21	2.469.054
Sammelmuseen	11	2.500.378
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	167	5.485.392
Mehrere Museen in einem Gebäude	16	1.221.365
Museum, bei dem Sammlungs- schwerpunkt unklar war	1	456
TOTAL	1.391 =====	54.204.751 =====

Weiteren Aufschluß über die Verteilung der Besuche auf Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten gibt die folgende Tabelle. Hier wurden die Besuchszahlen wieder gruppiert und mit den Museumsarten korreliert. Dabei ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 3: Besuchszahlen gruppiert nach Museumstypen

Anzahl Zeilen % Museumsarten	Besuchszahlen										Anzahl der Museen
	Bis 5000 10000	5001 bis 10000	15001 bis 20000	20001 bis 25000	25001 bis 50000	50001 bis 100000	100001 bis 500000	500001 bis 1 Mio.	1 bis 5 Mio.	über 1 10 Mio.	
1. Heimatkunde	395 57.3	94 13.7	40 5.8	30 4.4	22 3.2	60 8.7	23. 3.3	25. 3.6	0 0.0	0 0.0	0 49.5
2. Kunstmuseen	32 16.2	21 10.6	18 9.1	19 9.6	14 7.1	33 16.7	33 16.7	26 13.1	2 1.0	0 0.0	198 14.2
3. Schloß- u. Burgmuseen	10 10.1	9 9.1	6 6.1	7 7.1	7 7.1	19 19.2	22 22.2	15 15.2	3 3.0	1 1.0	99 7.1
4. Wissenschafts- museen	37 37.8	13 13.3	8 8.2	8 8.2	5 5.1	10 10.2	8 8.2	9 9.2	0 0.0	0 0.0	98 7.1
5. Technik-, Verkehr	23 25.0	16 17.4	6 6.5	2 2.2	3 3.3	14 15.2	12 13.0	14 5.2	0 0.0	2 2.2	92 6.6
6. Polit.-Histor. Museen	5 23.8	2 9.5	0 0.0	2 9.5	1 4.8	3 4.3	4 19.0	2 9.5	2 9.5	0 0.0	21 1.5
7. Sammelmuseen	0 0.0	0 0.0	0 0.0	0 0.0	0 0.0	0 0.0	2 18.2	9 81.8	0 0.0	0 0.0	11 0.8
8. Kulturge- schichtliche Spezialmuseen	73 43.7	21 12.5	14 8.4	6 3.6	3 1.8	22 13.2	11 6.6	16 9.5	1 0.6	0 0.0	167 12.0
9. Mehrere Mu- seen in einer Einrichtung	0 0.0	2 12.5	0 0.0	2 12.5	0 0.0	2 12.5	6 37.5	4 25.0	0 0.0	0 0.0	16 1.1
Spalte Total %	575 41.3	178 12.8	92 6.6	76 5.5	55 4.0	163 11.7	121 8.7	120 8.6	8 0.6	3 0.2	1391 100.0

Um diese Zahlen beurteilen zu können, muß man einen Vergleich mit der Grundgesamtheit anstellen. Das heißt, es muß verglichen werden, wie viele Museen mit ihren jeweiligen Sammlungsschwerpunkten überhaupt existieren.

Tut man dies zum Beispiel für Museen mit heimatkundlichem Schwerpunkt, so zeigt sich:

Es gibt nach unseren Unterlagen 1.058 Museen mit heimatkundlichem Schwerpunkt.

Davon haben 919 (86,9 %) geantwortet. Von diesen 919 Museen konnten aber nur 688 (65 % der Gesamtzahl von Heimatmuseen) Besuchszahlenangaben machen. Es ist zwar theoretisch möglich, nun die Besuchszahlen hochzurechnen, um dadurch einen Eindruck zu gewinnen, wie viele Besuche vermutlich tatsächlich in allen Museen stattgefunden haben. Wir haben uns aber bewußt dagegen entschieden, weil dies einen anderen Erhebungsansatz erfordert hätte. Ohne solide Zusatzinformationen über die Lage der einzelnen Museen, die regionstypischen Merkmale (Stadt - Land, touristisch - nicht touristisch), über ihre Sonderaktivitäten wie z.B. Ausstellungen oder Bildungsveranstaltungen etc. bleiben Hochrechnungen letztlich Spekulation.

Wir möchten in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswirkungen z.B. der großen Sonderausstellungen in bestimmten Häusern auf die Besuchsziffern in dieser unserer ersten Erhebung noch nicht eigens untersucht werden konnten.

3) Ergänzende Angaben zu den Museen

Neben den Zahlen sind vor allem zwei zusätzliche Angaben zur Einschätzung der Situation an den Museen von Bedeutung: Zählverfahren und Öffnungszeiten.

Das Zählverfahren gibt Hinweise auf die Möglichkeiten der Museen, genaue Besuchszahlen zu ermitteln. Die folgende Tabelle gibt Aufschluß über die unterschiedlichen Formen: